

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06.09.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:25 Uhr
<b>Ende:</b>	18:10 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Schmidt / Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.08.2016	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Anerkennung des "Jesus-Projekt Erfurt e. V." als freier Trä- ger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII BE: amt. Leiterin des Jugendamtes	<b>1382/16</b>
4.2.	Anerkennung des "ELAN e. V. " als freier Träger der Ju- gendhilfe gemäß § 75 SGB VIII BE: amt. Leiterin des Jugendamtes	<b>1456/16</b>

- |      |   |                |
|------|---|----------------|
| 4.3. | Benennung Mitglieder des Unterausschusses "Entgeltordnung"<br>BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender  | <b>1675/16</b> |
| 4.4. | Verfahren Schülerparlament<br>BE: Herr Richter, Stadtjugendring e.V.  | <b>1684/16</b> |
| 5.   | Einwohnerfragestunde  |                |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 6.1. | Verfahren zur Erfurter Kita-Card ab August 2016<br>BE: amtierende Leiterin des Jugendamtes  | <b>0983/16</b> |
| 7.   | Festlegungen des Ausschusses  |                |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 11.08.2016 - Vorlage Zeitschiene zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur   | <b>1560/16</b> |
| 8.   | Informationen   |                |
| 8.1. | Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.08.2016 - Konzept Frühförderung<br>BE: Herr Möller, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur   | <b>1437/16</b> |
| 8.2. | Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.08.2016 - Dringliche Informationsaufforderung - Umbaumaßnahmen in der Kita "Marbacher Lausbuben"<br>BE: Frau Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | <b>1535/16</b> |
| 8.3. | Sonstige Informationen  |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Schmidt begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

Aufgrund der umfangreichen Tischvorlagen und der angekündigten Verspätung des Vorsitzenden wurde der Beginn um 20 Minuten verschoben.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

- Drucksache 1382/16 Anerkennung des "Jesus-Projekt Erfurt e.V." als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

- Drucksache 1382/16 Anerkennung des "Jesus-Projekt Erfurt e.V." als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Von Seiten der Verwaltung lag ein Schreiben zur Begründung der Dringlichkeit vor. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt stellte die Aufnahme der Drucksache in Dringlichkeit zur Abstimmung.

**Die Dringlichkeit wurde wie folgt genehmigt: Ja 12 Nein 0 Enthalten 0**

Beraten unter dem TOP 4.1

- Drucksache 1456/16 Anerkennung des "ELAN e.V." als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Von Seiten der Verwaltung lag ein Schreiben zur Begründung der Dringlichkeit vor. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt stellte die Aufnahme der Drucksache in Dringlichkeit zur Abstimmung.

**Die Dringlichkeit wurde wie folgt genehmigt: Ja 12 Nein 0 Enthalten 0**

Beraten unter dem TOP 4.2

- Drucksache 1675/16 Benennung Mitglieder des Unterausschusses "Entgeltordnung"

Da keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, stellte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt die Aufnahme der Drucksache in Dringlichkeit zur Abstimmung.

**Die Dringlichkeit wurde wie folgt genehmigt: Ja 12 Nein 0 Enthaltene 0**

Beraten unter dem TOP 4.3

- Drucksache 1684/16 Verfahren Schülerparlament

Da keine Begründung der Dringlichkeit gewünscht wurde, stellte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt die Aufnahme der Drucksache in Dringlichkeit zur Abstimmung.

**Die Dringlichkeit wurde wie folgt genehmigt: Ja 12 Nein 0 Enthaltene 0**

Beraten unter dem TOP 4.4

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

### **3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.08.2016**

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

#### **4.1. Anerkennung des "Jesus-Projekt Erfurt e. V." als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII BE: amt. Leiterin des Jugendamtes 1382/16**

Die Drucksache lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gab, stellte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt die Drucksache 1382/16 zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Träger "Jesus-Projekt Erfurt e. V." wird gemäß § 75 SGB VIII als freier Träger der Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

- 4.2. Anerkennung des "ELAN e. V. " als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII 1456/16  
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Die Drucksache lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gab, stellte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt die Drucksache 1382/16 zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## Beschluss

Der Träger "ELAN e. V." wird gemäß § 75 SGB VIII als freier Träger der Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

- 4.3. Benennung Mitglieder des Unterausschusses "Entgeltordnung" 1675/16  
BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender

Die Drucksache lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gab, stellte der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Schmidt die Drucksache 1382/16 zur Abstimmung.

**beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss bestellt namentlich folgende Mitglieder<sup>1</sup> sowie deren Stellvertretung gemäß Beschluss zu DS 1477/16 in den Unterausschuss "Entgeltordnung".

- 4.4. Verfahren Schülerparlament 1684/16  
BE: Herr Richter, Stadtjugendring e.V.

Die Drucksache lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller übernahm die Sitzungsleitung.

Herr Richter, Einreicher der Drucksache, bat darum, den Beschlusspunkt 03 wie folgt zu ändern:

Die Ergebnisse der Tagung sind dem **Stadtrat** im Dezember vorzulegen. Bis dahin ist die Drucksache 0938/16 zu vertagen.

---

<sup>1</sup> Die namentliche Liste liegt der Niederschrift als Anlage1 bei.

Herr Kordon, erklärte, man werde den Antrag auch in den Ausschuss für Bildung und Sport einbringen. Außerdem soll in den Oktobersitzungen trotzdem über die DS 0938/16 beraten werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller, wies darauf hin, dass eine Vorberatung der Drucksache sowie eine Information über die Ergebnisse der Tagung im Jugendhilfeausschuss in der Dezembersitzung erforderlich seien.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen vorlagen, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Möller die Drucksache 1684/16 zur Abstimmung.

**mit Änderungen beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **Beschluss**

**01**

**Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, dem staatlichen Schulamt Mittelthüringen und Vertreter\*innen des Schülerparlamentes sowie den Mitglieder der AG Jugendarbeit nach §78 SGB VIII im November eine Klassensprechertagung (ab der Sekundarstufe I) zu organisieren. Ziele der Tagung sind:**

- 1. Allen Schülervorteiler\*innen die Ideen und Zielsetzung der Initiative für eine Schülerparlament vorzustellen.**
- 2. Verabredungen zur Einbindung des Schülerparlamentes in das Konzept der Beteiligungsstruktur für junge Menschen in Erfurt zu treffen**
- 3. Verabredungen über Zuständigkeiten und Abläufe bei der Organisation der Schülervertretung in Erfurt zu treffen.**

**02**

**Die Stadtverwaltung stellt bis zu 500€ für die Klassensprechertagung (ab der Sekundarstufe I) im November 2016 zur Verfügung.**

**03**

**Die Ergebnisse der Tagung sind dem Stadtrat im Dezember vorzulegen. Bis dahin ist die Drucksache 0938/16 zu vertagen.**

## **5. Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Fragen vor.

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- |   |                |
|---|----------------|
| <b>6.1. Verfahren zur Erfurter Kita-Card ab August 2016<br/>BE: amtierende Leiterin des Jugendamtes</b> | <b>0983/16</b> |
|---|----------------|

Frau Karger erklärte, dass die ersten Rückmeldungen der Eltern zum KiTa-Online-Portal nicht zufriedenstellend seien. Auch sei die derzeitige Verfahrensweise zur Kita-Card sehr verwirrend für die Eltern. Der Ausschussvorsitzende Herr Möller, fragte nach, welche Kindertageseinrichtungen bzw. Tagesmütter ihre Plätze bereits eingepflegt hätten oder ob diese nicht angezeigt würden. Die amt. Leiterin des Jugendamtes erklärte, dass die Eingabe der vorhandenen Kitaplätze noch nicht abgeschlossen seien, auch die bestehenden Probleme seien dem Jugendamt bekannt. Man stehe mit dem Anbieter des Programmes in Kontakt und versucht die auftretenden Probleme und Schwierigkeiten zu beheben.

Herr Kordon schlug vor, die Mängelbeseitigung der aufgetretenen Softwareprobleme abzuwarten und die Drucksache bis dahin zu vertagen.

Der Dezernatsreferent wies darauf hin, dass die Probleme nicht nur technischer Natur seien, sondern dass es auch Kommunikationsprobleme sowie Bedienungsfehler gebe. Er sprach sich gegen eine Vertagung aus.

Herr Hoppe kritisierte, dass es keine Schulungen für die Leiter der Kindertageseinrichtungen gegeben hätte. Frau Trautmann konnte dem nicht zustimmen, da sie eine gute Schulung erhalten hätten. Die amt. Leiterin des Jugendamtes erklärte, dass jeder der um eine Schulung gebeten hätte, diese auch erhalten hätte. Es hätten mehrere Veranstaltungen diesbezüglich stattgefunden. Sollte noch weiterer Schulungsbedarf bestehen, so sei das Jugendamt gern bereit weitere Veranstaltungen durchzuführen.

Die Mitglieder des Jugendausschusses trafen folgende Festlegung:

<p>Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bitten um einen Statusbericht zum neuen Vergabeverfahren der KiTa-Card über das KiTa-Online-Portal. Der Statusbericht soll eine Information darüber enthalten wie viele der ca.10.000 Kita-Plätze bereits über das Portal angewählt werden können.</p> <p>Des Weiteren soll es für die Nutzer/ Nutzerinnen eine Information über das geänderte Verfahren zur Vergabe der Kita-Card geben.</p> <p>T.: 27.10.2016 V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Kultur</p>	DS 1740/16
---	------------

**beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

## **7. Festlegungen des Ausschusses**

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 11.08.2016 - Vorlage Zeitschiene zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe** **1560/16**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller, rief die Drucksache auf und verwies auf die vorliegende Stellungnahme, in der auf die Vorstellung der Ergebnisse zur Verfahrensweise in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.10.2016 hingewiesen wurde.

Frau Karger fragte nach, ob es noch unbearbeitete Anträge beim Jugendamt gäbe. Diese wurde von Seiten des Jugendamtes verneint.

**zur Kenntnis genommen**

## **8. Informationen**

- 8.1. Vertagung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.08.2016 - Konzept Frühförderung** **1437/16**  
**BE: Herr Möller, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller fragte nach, wer Teil des kollegialen Diskurses sei und ab wann der Arbeitsstand so sei, dass der Jugendhilfeausschuss in Kenntnis gesetzt werden könnte. Die amt. Leiterin des Jugendamtes erklärte, dass diesbezüglich in der nächsten Sitzung des Unterausschusses ein Konzept vorgelegt werden könnte.

Herr Weiser, fragte nach, ob der kollegiale Diskurs auch über das Jugendamt hinaus stattfände z.B., mit dem Sozialamt oder dem Gesundheitsdienst. Dies konnte von der amt. Leiterin des Jugendamtes nicht abschließend beantwortet werden, allerdings fände ein permanenter Austausch zwischen dem Sozialamt und dem Jugendamt in Bezug auf einige Kinder und deren Förderung statt.

**zur Kenntnis genommen**



### 8.3. Sonstige Informationen

Das Schreiben zur Zurückziehung der Drucksache 1312/16 lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Möller informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Drucksache 1312/16 zurückgezogen wurde und er somit die Drucksache 1595/16 auch zurückziehen werde.

Herr Kordon verwies auf eine eigenständige Vorlage zu den Entgelten der CDU.

Herr Hoppe, fragte nach, ob das Schreiben zum Thema Dolmetscherkosten aus dem Bildungsministerium bereits bei den Jugendämtern angekommen sei. Dies war noch nicht der Fall.

Zum Anliegen des Jugendhilfeausschuss, eine gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Verkehrsausschusses durchzuführen, erklärte Herr Richter, dass die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses dies abgelehnt hätten. Die Begründung des Bau- und Verkehrsausschusses lautete:

- Es wurde im Hinblick auf den umfangreichen Sitzungskalenders der nächsten Monate, die Notwendigkeit einer solchen gemeinsamen Sitzung hinterfragt.
- Vor dem Hintergrund des Fehlens einer konkreten Entscheidungsvorlage sprachen sich die Ausschussmitglieder einvernehmlich gegen eine gemeinsame Sitzung aus.
- Sie merkten an, dass sie gerne dem Jugendhilfeausschuss Informationen zu der Thematik geben, hierfür jedoch ein konkreter Fragenkatalog oder eine konkrete Drucksache vorgelegt werden sollte.

Weitere Informationen lagen nicht vor.

gez. Möller  
Vorsitzender

Schmidt  
stellv. Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in